

Zeitschrift: Sinfonia : officielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 29 (1968)

Heft: 1-2

Buchbesprechung: Sinfonie der Welt [Kurt Pahlen]

Autor: Ed.M.F.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Commission de musique

Dans le cadre des journées de Brunnen, la commission de musique a tenu également une séance. De plus, son président a pris part à la séance du comité central du 4 novembre, à Berne. Le Dr. Ed. M. Fallet publiera le rapport de la commission de musique dans le prochain numéro de «Sinfonia».

Nécrologie

Le 5 novembre, notre membre d'honneur Hermann Luther est décédé à l'âge de 80 ans. Pendant plusieurs années, il fonctionna comme caissier au sein de notre comité central. Une notice nécrologique a été publiée dans le numéro 11 et 12 de la XXVIIIe année de «Sinfonia». Nous garderons un souvenir ineffaçable de notre membre d'honneur Hermann Luther, ainsi que de tous les membres de la SFO et de tous nos amis qui sont décédés au cours de cette année.

Conclusion

Tout d'abord, je désire remercier chaleureusement les autorités, les donateurs et les amis qui nous ont accordé leur soutien financier et moral. Nous pouvons les assurer que le comité central et ses membres continueront à oeuvrer avec joie et enthousiasme pour l'avancement de la bonne musique.

Je remercie de même tous mes camarades du comité, la commission de musique, la rédaction et la maison d'édition de «Sinfonia». Mes remerciements vont aussi à tous les collaborateurs dans les sections, qui sacrifient de nombreuses heures de loisir en faveur de la musique et de la SFO.

Enfin je souhaite une année 1968 pleine de succès à tous ceux qui aiment la musique et j'espère qu'une grande partie d'eux honoreront par leur présence notre fête jubilaire en mai 1968, à Berne.

Niederwangen bei Bern, le 13 décembre 1967

Votre président central: *Paul Frei*

Neuerscheinungen - Bibliographie

Kurt Pahlen, Sinfonie der Welt. Schweizer Verlagshaus AG, Zürich. 1967. 383 Seiten Text und 88 Seiten Illustrationen. — «Den unbekannten Musikern, den erfolglosen, den nichtverstandenen, den Vorläufern, den vergessenen, den mühsam ringenden sei dieses Buch gewidmet, jenen, die trotz allem niemals das Licht aus den Augen verloren, das des Menschen größtem Abenteuer voranleuchtet: dem Schaffen» ist das Leitmotiv, welches Kurt Pahlen seiner neusten großen Publikation voranstellt. Unter «Welt» ist der abendländische Kulturkreis und unter «Sinfonie» die in seinem Schoße vom ausgehenden siebzehnten Jahrhundert an entwickelte sinfonische Musik zu verstehen. Eine kurze Geschichte des Konzerts und des sinfonischen Orchesters verdeutlichen, worum es dem Autor

geht. Unter den 380 Komponisten, die Kurt Pahlen mit ihren hauptsächlichsten Orchesterwerken vorstellt, figurieren selbstredend auch alle bedeutenden, daneben aber auch weniger bekannte, gegen die man oft völlig ungerechtfertigte Vorurteile hegt.

Wer viel mit Programmgestaltung zu tun hat, wird gerne zu diesem äußerst interessanten Nachschlagewerk greifen, das eine Fülle interessanter Namen und sinfonischer Werke suggeriert. Bei den großen Standardwerken sind jeweils auch die Entstehungsgeschichte, das verwendete Ensemble, die musikalische Analyse und wichtige Hinweise für die Interpretation angegeben, was auch dem Dirigenten für die praktische Aufführung willkommene Fingerzeige vermittelt.

Ein kleines Wörterbuch musikalischer Ausdrücke, die mit sinfonischer Musik in Zusammenhang stehen, eine kleine Instrumentenkunde sowie Betrachtungen über das Geschehen im Konzertsaal runden Kurt Pahlens Werk ab, das auch dem Liebhaber sinfonischer Musik manchen interessanten Hinweis gibt. Daß das Buch trotz der vielen Namen, die der Leser darin findet, nicht vollständig sein kann, stellt der Autor im Geleitwort selber fest. Dank der Zusammenarbeit mit der Stiftung Donemus in Amsterdam, dem Oesterreichischen Komponistenbund, dem Polnischen Komponistenverband, dem Slowakischen Komponistenbund und der Union des Compositeurs Hellènes konnten relativ viele zeitgenössische Komponisten aus den entsprechenden Ländern aufgenommen werden. Ob sich ihre Werke für die Aufführung durch Liebhaberorchester eignen, ist wahrscheinlich eine müßige Frage. Die Schwierigkeiten in der Beschaffung des Orchestermaterials dürften auch den Berufsorchestern die Sache nicht erleichtern. Trotzdem vermittelt Kurt Pahlens Werk eine eindrückliche Uebersicht über das abendländische sinfonische Schaffen.

Ed. M. F.

Die Ecke des Dirigenten — Le coin du chef d'orchestre

Redaktion der Konzertprogramme — Rédaction des programmes de concert

Da anzunehmen ist, daß in den meisten Sktionen der musikalische Leiter die Konzertprogramme bestimmt oder zum mindesten an ihrer Ausarbeitung maßgeblich beteiligt ist, gestatte ich mir, die Herren Dirigenten einmal direkt anzusprechen. Vorerst die erfreuliche Feststellung, daß sich seit Jahren in der Programmgestaltung und in letzter Zeit auch in der sorgfältigeren Redaktion der Einzelheiten betreffend die aufzuführenden Werke sehr vieles gebessert hat. Verschiedene Sktionen redigieren ihre Konzertprogramme mustergültig: Name und Vorname(n) des Komponisten sowie der Titel jedes Werkes sind vollständig aufgeführt und ausgeschrieben, die Tonart und die Opuszahl fehlen nie. Ich kann mir vorstellen, daß die Musikfreunde, die mit einem solchen Programm ausgerüstet ein Konzert besuchen, es mit größerem Interesse und reinerer Freude tun. Das Programm ist ja zugleich eine Voranzeige; es hat werbenden